

Projekt der Woche

07. Dezember 2009



Projekttitle: Das Pixelhotel - Ein Hotel mit Zimmern an ungewöhnlichen Orten

Orte: Linz, Österreich

Projektträger: Pixel Hotel e.V., Linz 09 GmbH

Gebietstyp: Gesamtstädtisch



Kurzbeschreibung:

Ähnlich wie in anderen vom Strukturwandel betroffenen Städten, hat sich auch in Linz die Anzahl an nicht bzw. untergenutzten Flächen deutlich erhöht. Aus diesem Grund formierte sich im Jahr 2004 eine Gruppe junger ArchitektInnen mit dem Ziel, Zwischennutzungskonzepte für leer stehende Räumlichkeiten in Linz zu entwickeln. Auf Anfrage des Intendanten des Kulturhauptstadtjahres 2009 entwickelten die Architekten die Idee zum so genannten Pixelhotel.



Das Pixelhotel besteht aus über das gesamte Stadtgebiet verteilten Zimmern an ungewöhnlichen Orten. Trotz ihrer Umnutzung sollten die Räume ihren eigenen Charakter bewahren, weshalb sehr unterschiedliche Konzepte realisiert wurden. Die Gestaltung wurde vom Träger des Kulturhauptstadtjahres mit Beiträgen von Stadt, Land, Bund und Sponsoren finanziert. Während des Kulturhauptstadtjahres existieren so insgesamt sechs Zimmer und eine Weiterführung über das Jahr 2009 hinaus ist gewährleistet.



Die Beispiele sind sehr vielfältig: In einem Arbeiterviertel wurde eine Wohnung mit daran angeschlossenem Ladenlokal sowie Garten zum Hotelzimmer umfunktioniert. Darüber hinaus erfahren die Gäste über eine Bild- und Toninstallation Genaueres über die Geschichte des Arbeiterquartiers. In einer ehemaligen Textilpassage wurde ein weiteres Hotelzimmer über vier Ebenen eingerichtet. Auf einem ausrangierten Schleppschiff im Industriehafen wurde ein Zimmer in drei originalgetreu restaurierten Kabinen geschaffen, das den Gästen einen guten Einblick in den historischen Industriestandort ermöglicht.



Wichtiger Bestandteil des kreativen Gesamtkonzepts ist die „fliegende Rezeption“, durch die Gäste irgendwo im Stadtgebiet ihren Zimmerschlüssel erhalten. Dadurch müssen Besucher ihr Zimmer selbst suchen, wobei sie – sozusagen vollautomatisch – die Stadt selbständig erkunden. Somit lernen die Gäste die sehr unterschiedlichen Facetten von Linz kennen und stoßen dabei auch in Gebiete vor, die gewöhnlich nicht von Touristen besucht werden und zu deren Belebung sie nun durch dieses innovative Hotel- und Tourismuskonzept beitragen.

- Innovative Elemente:**
- Leerstehende Gebäude und Orte lokaler Alltagsgeschichte werden als Touristenattraktionen reaktiviert und erhalten die Möglichkeit einer langfristigen Nutzungsperspektive
 - Die Organisation von Tourismus- und Hotelkonzept in "Pixelstruktur" erlaubt einen räumlich wie zeitlich flexiblen Umgang mit entstehenden Branchen wie auch Chancen im Stadtumbau

Bild- und Textquellen: www.pixelhotel.at | www.foto360.at | www.formfreu.de

Mehr Information: www.pixelhotel.at

Kontakt: Pixel Hotel - Verein für Reurbanisierung und Stadtreperatur
Tel: 0043 650 7437953
Altstadt 28 | 4020 Linz | office@pixelhotel.at

Innovationsagentur Stadtumbau NRW | Talstraße 22-24 | D - 40217 Düsseldorf
Fon: 0211 5 444 864 | Fax: 0211 5 444 865 | eMail: info@StadtumbauNRW.de